



Medienmitteilung

Budget 2020 mit leichtem Aufwandüberschuss und höheren Investitionen

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 ein Budget mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 0.36 Mio. vor. Vorgesehen sind im Jahr 2020 Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 30.6 Mio. CHF. Der Steuerfuss soll 65.5% und der neue Bausteuerfuss 1.5% betragen. Der Finanzplan zeigt für die Gemeinde herausfordernde Zeiten an.

Das Budget sieht bei einem Gesamtaufwand von CHF 81.34 Mio. einen betrieblichen Ertrag von CHF 79.85 Mio. vor. Das Ergebnis aus Finanzierung beträgt CHF 1.1 Mio. Abzüglich weiterer ausserordentlicher Erträge von CHF 0.05 Mio. verbleibt ein leichter Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 0.36 Mio. Gegenüber dem Budget des Vorjahres ist dies eine Verbesserung um CHF 1.1 Mio. Der Aufwand steigt gegenüber dem Budget 2019 um CHF 5.02 Mio. Auf der Ertragsseite rechnet die Gemeinde im Vergleich zum Budget 2019 mit zusätzlichen Einnahmen von CHF 6.2 Mio.

Höhere Steuereinnahmen ermöglichen zusätzliche notwendige Investitionen

Der Sach- und Betriebsaufwand steigt um CHF 1.8 Mio. Der Personalaufwand erhöht sich um CHF 1.2 Mio., wobei vor allem der Aufwand im Ressort Bildung um CHF 0.64 Mio. zunimmt. Der Bereich Bau und Umwelt verzeichnet einen Anstieg von CHF 0.5 Mio., was auf zusätzliche Dienstleistungen und Honorare an Dritte sowie zusätzliche Massnahmen beim Unterhalt zurückzuführen ist. Die erfreuliche Zunahme der Steuereinnahmen ermöglicht der Gemeinde zudem zusätzliche Investitionen: Bei den Liegenschaften sollen zusätzliche CHF 1.1 Mio. in den baulichen Unterhalt investiert werden. Dadurch können verschiedene dringende Investitionen in sanierungsbedürftige Objekte wie Schulhäuser, Turnhallen etc. geleistet werden. Die Kosten der Bereiche Wald und Landwirtschaft, Gesundheit, Jugend und Kultur sowie Sicherheit sind stabil resp. sogar leicht sinkend. Auch reduziert sich der Verwaltungsaufwand im Bereich Bildung. Letztlich sind zudem Abschreibungen von zusätzlich 0.8 Mio. zu erwarten.

Leichte Anpassungen beim Steuerfuss / Herausfordernder Finanzplan

Wie der Gemeinderat die Stimmberechtigten bereits an der Budget-Gemeindeversammlung des Vorjahres informierte, ist für eine dauerhaft ausgeglichene Rechnung sowie die Erfüllung aller anstehenden Investitionsbedürfnisse erneut eine leichte Anpassung des Steuerfusses notwendig. Während der Steuerfuss um 0.5% erhöht werden soll, ist für die beiden Grossprojekte Sanierung und Erweiterung linth-arena sgu (1%) sowie Neubau Schulhaus Linth-Escher (0.5%) erstmalig auch eine Bausteuer vorgesehen. Diese Beiträge sind zweckgebunden für die beiden Projekte zu verwenden. Die Anpassung ist tiefer als im vergangenen Jahr vom Gemeinderat prognostiziert: Dieser ging nach einer ersten Analyse im vergangenen Jahr ursprünglich von einer Erhöhung des Steuerfusses von 2% sowie der Einführung einer Bausteuer von 2% aus.

Der Finanzplan prognostiziert für die Folgejahre 2021-2024 jeweils leichte Ertrags- resp. Aufwandüberschüsse. Diese Werte hängen jedoch stark mit der Frage zusammen, wann die anstehenden Grossprojekte (Schulraumbedarf, Hochwasserschutzprojekte, Personenunterführung Näfels-Mollis, Werkhof, Neubau Wasserreservoir, GWP-Projekte, Strassensanierungen etc.) realisiert werden. Während der Selbstfinanzierungsgrad gemäss HRM2 infolge des hohen Investitionsbedarfes sinkt, steigt die Investitionstätigkeit. Die sehr vielen und grossen Investitionen in den Folgejahren stellen für die Gemeinde Glarus Nord folglich weiterhin eine Herausforderung dar. Ebenso bleibt es für den Gemeinderat oberste Priorität, die Kostendisziplin in der Gemeinde Glarus Nord ungebrochen hoch zu halten.

Kennzahlen Budget

in CHF	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Veränderung 2019/2020
Betrieblicher Aufwand	73'047'602	76'322'258	81'337'700	5'015'442
Betrieblicher Ertrag	-71'947'908	-73'628'593	-79'852'700	-6'224'107
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'099'694	2'693'665	1'485'000	-1'208'665
Ergebnis aus Finanzierung	-2'464'042	-1'165'115	-1'080'700	84'415
Operatives Ergebnis	-1'364'348	1'528'550	404'300	-1'124'250
Ausserordentliches Ergebnis	1'257'247	-57'460	-42'600	14'860
Gemeinde Glarus Nord	-107'101	1'471'090	361'700	-1'109'390

Kennzahlen Finanzplan

ERFOLGSRECHNUNG	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	361'700	-61'400	-161'600	1'139'000
Nettoinvestitionen	30'561'000	28'918'000	25'000'000	22'282'000
Selbstfinanzierung	4'485'200	5'571'700	5'687'300	5'824'000
Finanzierungsfehlbetrag	26'075'800	23'346'300	19'312'700	16'458'000
Selbstfinanzierungsgrad	15%	19%	23%	26%
Bruttoverschuldungsanteil	115%	145%	169%	189%

Gemeinde Glarus Nord
 Gemeindeganzlei, Kommunikation
 29.10.2019